



DOWNLOAD

Manfred Bojes

Partizip statt Relativsatz im Englischunterricht

Grundwissen englische Grammatik
9. / 10. Klasse

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 9 und 10 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

A. Bei der Sicherung und Wiederholung der grammatischen Basisinhalte der Schuljahrgänge 5 bis 8

Fast in jeder Unterrichtsstunde in den Klassen 9 und 10 müssen Lehrkräfte feststellen, dass den Schülerinnen und Schülern die sichere **Anwendung von Strukturen**, die in den vorangegangenen Jahren des Sekundarbereichs I systematisch vermittelt und ebenso intensiv gefestigt wurden, gerade **mit Beginn des 9. Schuljahres verloren gegangen** zu sein scheint. Das zeigt sich besonders beim Gebrauch und der Bildung der verschiedenen Zeitformen.

Die Gründe hierfür erscheinen vielfältig (Pubertät, fehlende Systematik bei Wiederholungseinheiten in Lehrbüchern, Verlagerung der Unterrichtsschwerpunkte durch Kategorisierung der Leistungen in „Kompetenzen“ und „Standards“ in den Lehrplänen der Bundesländer und vieles mehr) und sollen an dieser Stelle nicht analysiert werden.

Diesen zu beobachtenden Defiziten wird im ersten Teil des Buches Rechnung getragen:

1. In altersgerechter Form werden die wichtigsten sprachlichen Strukturen als **Wiederholung des Stoffes der Jahrgänge 5 bis 8** aufgeführt.
2. An jede Darstellung einer Struktur und ihrer entsprechenden Regelmäßigkeit schließt sich eine Übungsreihe an, die sich **vom Inhalt und Aufgabentyp her an die Altersgruppe der Neunt- und Zehntklässler(innen) richtet**.

Lehrkräfte müssen also nicht mehr in durchaus vorhandenen „Archiven“ und Übungsapparaten für die Klassen 5 bis 8 nach Aufgaben suchen, die sich dann leider oft als inhaltlich und formal untauglich für Fünfzehn- und Sechzehnjährige erweisen.

Die Übungen sind **kontextualisiert und spielen in auf die Schülerinnen und Schüler zugeschnittenen Situationen**, sodass sich die Schülerinnen und Schüler nicht – wie häufig üblich – Satz für Satz auf neue Inhalte einstellen müssen.

B. Bei der Vermittlung der grammatischen Hauptthemen der Klassen 9 und 10

Auch in den Jahrgängen 9 und 10 stehen Lehrkräfte vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen.

Hier können die **Grammatikanhänge der Lehrwerke** trotz aller Fortschritte wegen ihres hohen Anspruchs der unbedingten linguistischen Korrektheit leider nur eine **recht eingeschränkte schülerorientierte Hilfestellung** bieten.

Dies gilt in noch stärkerem Maße für die **zu geringe Anzahl der im Lehrbuch bereit gestellten Übungen**: Da in den Lehrwerken immer größerer Wert auf längere Texte gelegt wird, fällt die Zahl der Übungen verhältnismäßig klein aus. Es ist **keine Ausnahme, dass eine neu eingeführte grammatische Struktur lediglich in einer einzigen Übung** angewendet wird, und es ist fast zur Regel geworden, dass neu eingeführte Strukturen in den Haupttexten einer Unit, einer Unterrichtseinheit oder eines Topic entweder gar nicht oder nur zufällig auftauchen.

An dieser Stelle setzen die beiden Komponenten des vorliegenden Konzepts an:

1. Zunächst werden grammatische **Regeln so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülerinnen und Schülern **verstanden werden**. Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d.h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder zu lange, geschachtelte Sätze für die Lernenden zu „übersetzen“.
2. An die Erklärung der Struktur schließt sich wie im Wiederholungsteil jeweils eine Übungsreihe an, die ebenfalls situativ angelegt ist. Sie berücksichtigt die Lebens- und Erfahrungswelt der Jugendlichen, aber auch die landeskundlichen Schwerpunkte der Lehrpläne der Bundesländer. Den altersadäquaten Aufgabentypen wie dem produktiven Schreiben und dem Mediating wird in diesem Teil des Buches besonderes Gewicht beigemessen.

Aufgaben mit einem **höherem Schwierigkeitsgrad sind mit einem *** gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden.

Da die Aufgaben durchgängig selbsterklärend konzipiert sind und den Schülerinnen

und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen abverlangt werden, eignen sie sich auch **gut für das selbstständige Lernen**, für den Einsatz im **Förderunterricht** und als **privates Zusatzmaterial** für zuhause.

Die Auswahl und Anordnung der grammatischen Inhalte hat der Verfasser nach einer Synopse der Lehrpläne aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in ganz Deutschland zu erzielen.

Die Lehrpläne für die 9. Klasse fordern in der Regel die Erstellung eines Lebenslaufes und eines Bewerbungsschreibens. In Vergleichs- und Abschlussarbeiten tauchen diese daher relativ häufig auf. Da sich die Lehrbücher diesem Thema durchgängig recht undifferenziert und oberflächlich widmen, wird in einem abschließenden Teil die Kompetenz zur Abfassung eines **Lebenslaufes und eines Bewerbungsschreibens im anglo-amerikanischen Sprachraum** erst rezeptiv, dann produktiv aufgebaut und geübt.

Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen

Manfred Bojes

3. Partizip statt Relativsatz

Relativsätze mit *who/which/that* werden häufig mithilfe von Partizipien (*participles*) verkürzt. Diese Art der Satzverkürzung findet man vor allem in Sachtexten und amtlichen Mitteilungen.

Dabei ersetzt das *present participle* (*ing*-Form des Verbs) eine Form im Aktiv und das *past participle* (3. Form des Verbs) eine Form im Passiv.

Beispiele im Aktiv:

Relativsatz

The truck which carries the heaviest container has just left the car park.

Students who do a work experience will have to get up early in the morning.

The lady who is sitting in the restaurant is a famous pop star.

Satzverkürzung mit Partizip

The truck carrying the heaviest container has just left the car park.

Students doing a work experience will have to get up early in the morning.

The lady sitting in the restaurant is a famous pop star.

Beispiele im Passiv:

Relativsatz

A large part of the electronic hardware that is sold in Europe made in China.

The fish which was served in Sammy's restaurant was delicious.

People who are invited for job interviews should always be in time.

Satzverkürzung mit Partizip

A large part of the electronic hardware sold in Europe is made in China.

The fish served in Sammy's restaurant was delicious.

People invited for job interviews should always be in time.

Im Deutschen übersetzen wir diese Partizip-Konstruktionen wiederum mit einem Relativsatz.

Beispiele:

The girl standing at the door was Tyra. = Das Mädchen, das an der Tür stand, war Tyra.

The films shown on TV last weekend were boring. = Die Filme, die am Wochenende im Fernsehen liefen, waren langweilig.

Exercise 1

Airline information for passengers

Choose the correct participle and write the information down, please.



1. Flight 325 (*arriving/arrived*) from Istanbul is just landing.

2. Disabled people (*needing/needed*) help should please contact our personnel.

3. Two flight tickets to London (*finding/found*) in Terminal 3 can be collected at the British Airways counter in Terminal 1.

4. People (*taking/taken*) first aid kits in their luggage should check them for scissors.

5. The food (*offering/offered*) during the flight will include beverages.

6. Passengers (*travelling/travelled*) to Chicago should listen to the following announcements.

7. Any drinks (*buying/bought*) at the duty free shop cannot be taken in your hand luggage.

***Exercise 2**

At the airport

*Use participles to replace the relative clauses.
Write the sentences down.*



1. The conference which was taking place in the hotel next to the airport was about global warming.

2. A taxi driver who was waiting in front of the terminal expected a phone call from his control centre.

3. The lounge in Terminal 3 that is usually visited by lots of people will be closed.

4. The young man who picked up his girlfriend seemed to be very happy.

5. The arrival times that were listed on the monitors did not show any delays.

6. Passengers who were flying to Paris had to change the gate.

7. The voice which was heard over the loudspeaker could be more distinct.

8. Some kids who were discussing a problem got more and more excited.

***Exercise 3**

Rock festival on an airfield



Every year a rock festival is organized on an airfield near a small town in Wales. Here is some information.

*Use participles to replace the relative clauses.
Write the sentences down.*

1. The visitors who travelled to the festival last year were young or middle-aged.

2. People who complained about the traffic jam this year were often locals.

3. But most of the people who lived in the area liked the festival.

4. The woman who organizes the event is an aircraft engineer.

5. The bands that played for only one hour were mostly young upcoming musicians.

6. The money which is earned at the event usually goes to "Live Aid".

7. The number of visitors who come to the airfield has gone up year after year.

8. The posters which show the festival's stars are extremely popular.

3. Partizip statt Relativsatz

Exercise 1 Airline information for passengers

1. Flight 325 arriving from Istanbul is just landing.
2. Disabled people needing help should please contact our personnel.
3. Two flight tickets to London found in Terminal 3 can be collected at the British Airways counter in Terminal 1.
4. People taking first aid kits in their luggage should check them for scissors.
5. The food offered during the flight will include beverages.
6. Passengers travelling to Chicago should listen to the following announcements.
7. Any drinks bought at the duty free shop cannot be taken in your hand luggage.

*Exercise 2 At the airport

1. The conference taking place in the hotel next to the airport was about global warming.
2. A taxi driver waiting in front of the terminal expected a phone call from his control centre.
3. The lounge in Terminal 3 usually visited by lots of people will be closed.
4. The young man picking up his girlfriend seemed to be very happy.
5. The arrival times listed on the monitors did not show any delays.
6. Passengers flying to Paris had to change the gate.
7. The voice heard over the loudspeaker could be more distinct.
8. Some kids discussing a problem got more and more excited.

*Exercise 3 Rock festival on an airfield

1. The visitors travelling to the festival last year were young or middle-aged.
2. People complaining about the traffic jam this year were often locals.
3. But most of the people living in the area liked the festival.
4. The woman organizing the event is an aircraft engineer.
5. The bands playing for only one hour were mostly young upcoming musicians.
6. The money earned at the event usually goes to "Live Aid".
7. The number of visitors coming to the airfield has gone up year after year.
8. The posters showing the festival's stars are extremely popular.



Bergedorfer® Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Bert Breitenbach; Flugzeug © Andrew Barker – Fotolia.com; Flugzeug © maxoido – Fotolia.com
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23135DA9

www.persen.de